

Milchmarkt stabil bis leicht steigend

Der Milchmarkt zeigt mit Jahresbeginn wieder tendenziell positive Entwicklungen. Bereits zu Jahreswechsel haben die Preise für Milchprodukte, vor allem für Milchkfett, wieder angezogen. Magermilchpulver steht hingegen etwas unter Druck. Wichtige Börsennotierungen - innerhalb der Europäischen Union wie auch international - zeigen positive Entwicklungen. Daraus lässt sich für die ersten Monate des Jahres 2024 eine feste Entwicklung der Milchauszahlungspreise auch in Österreich erwarten, auch weil das Milchaufkommen gegen Jahresende stärker rückläufig war. Das Jahr 2023 brachte der Europäischen Union voraussicht-

lich einen leichten Rückgang des Milchaufkommens im Vergleich zum Jahr 2022, das bereits seit 2020 weitgehend stagnierte.



„Aktionseinkaufquote liegt im Widerspruch mit Wunsch nach mehr Tierwohl.“

Gertrude Freudenberger, Leiterin Fachbereich Milch

Die positiven Signale setzen sich auch beim durchschnittlichen Erzeugermilchpreis des heimischen Marktes durch. Seit Jahreswechsel hat sich der durchschnittliche Erzeugermilchpreis für GVO-freie Qualitätsmilch in der Steiermark um 1,43 Cent netto/kg auf

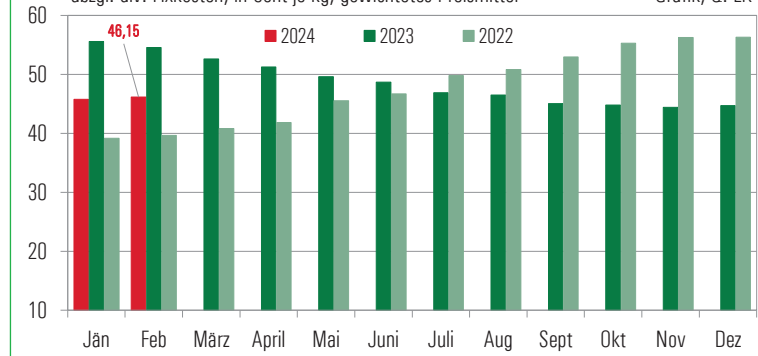
durchschnittlich 46,15 Cent netto/kg erhöht. Im Jänner und Februar konnten leichte Preisanhebungen von den Molkereien umgesetzt werden. Diese Preisanhebungen sind angesichts der deutlich höheren Produktionskosten auch unbedingt notwendig um die Wertschöpfung auf den heimischen Milchviehbetrieben zu erhalten.

Mit der Umsetzung der neuen Haltungsformkennzeichnung wird von der gesamten Branchenvertretung auf die Anforderungen der Konsument:innen nach mehr Tierwohl Rechnung getragen. Die heimischen Milchviehbetriebe sind im Vergleich zum EU-Durchschnitt kleinstrukturierte Familienbetriebe. Tierwohl hat für die Bäuer:innen größte Bedeutung und werden tagein tagaus auf den Höfen gelebt. Der gestiegene Anteil an Aktionsware beim täglichen Einkauf deckt sich aber nicht mit den hohen Anforderungen nach Qualität, Tierwohl und Nachhaltigkeit. Umso wichtiger ist es, dass diese Maßnahmen honoriert und finanziell abgegolten werden. Noch wichtiger als die Kennzeichnung der Haltungsform, wäre die verpflichtende Herkunftskennzeichnung in Gastronomie und Lebensmittel Einzelhandel.

Erzeugermilchpreis Steiermark GVO-freie Qualitätsmilch

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



Märkte

16. Februar bis 17. März

Zuchtrinder

7.3. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

20.2. Greinbach, 11 Uhr

27.2. Traboch, 11 Uhr

5.3. Greinbach, 11 Uhr

12.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

16.3. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

2.3. Steirische Landesschafschau, Traboch

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von

1.1.2024 bis 30.6.2024): **5,38%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50% 2,25%

Nettozinssatz für Kreditnehmer 3,13%

Zinszuschuss 36% 1,62%

Nettozinssatz für Kreditnehmer 3,76%

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾ 1.2. 322,16 335,35

Österreich ²⁾ 8.2. 330,82 338,39

Deutschland ³⁾ Jän. 327,20 329,25

Bayern ³⁾ Jän. 323,21 323,76

Schweiz ⁴⁾ 8.2. 517,86 534,33

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Energiepreise

13.2. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 82,29 +5,61

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,586 +0,046

Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb. 882,75 +45,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: EU-weit schwächere Angebotserwartungen



Erzeugerpreise Stmk

1. bis 7. Februar

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,23	-0,01
E	2,15	+0,01
U	2,18	+0,21
Ø S-P	2,21	± 0,00
Zuchten	1,78	+0,37

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.5** Vorw.

EU 200,82 -0,34

Österreich 218,74 1,25

Deutschland 210,45 ±0,00

Niederlande 170,59 0,01

Dänemark 181,91 -3,43

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Kurs Vorw.

Schweinehälften, 8.-14.2. 2,04 +0,07

Zuchtsauen, 8.-14.2. 1,47 +0,04

ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 12.-18.2. 109,3 +5,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Kurs Vorw.

Dt.Internet-Schweinebörse, 9.2. 2,27 +0,12

Dt.VEZG Schweinepreis, 8.-14.2. 2,10 +0,10

VEZG Ferkelpreis, Stk., 12.-18.2. 78,5 +4,00

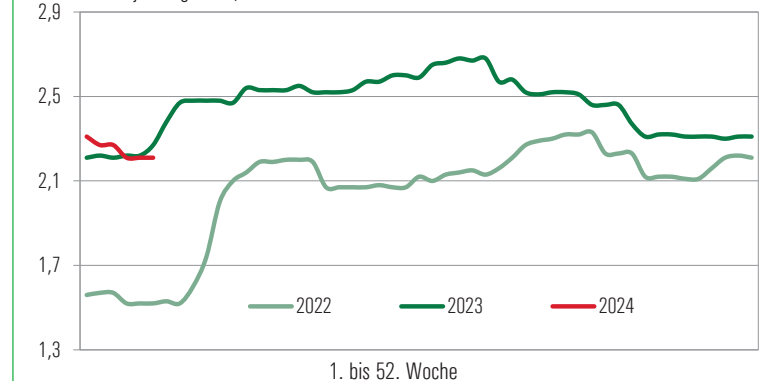
Schweine E, Bayern, Wo.5 Ø 2,04 ±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Schwache EU-Angebotserwartungen lassen die Notierungen steigen. Die Wintersaison läuft sehr gut, daher dürfte auch der Fasching dem dynamischen Markt nichts anhaben.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 7

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	155 – 165

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 7

Sojaschrot 44% lose	560 – 570
Sojaschrot 44% lose, o.GT	580 – 590
Sojaschrot 48% lose	575 – 585
Sojaschrot 48% lose, o.GT	580 – 590
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **13.2. Vorw.**

Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	444,00	- 6,00
Rapssaar, Paris, Mai	421,75	+ 7,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mär	292,00	+ 9,00

Erdäpfel international

je t, O: agrarzeitung.de **13.2. Vorw.**

Veredelungskartoffeln, EEX Leipzig, Apr24	382,00	+ 19,00
---	--------	---------

Rundholzpreise

frei Straße, Jänner
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 108
Weststeiermark	104 – 108
Mur/Mürztal	104 – 109
Oberes Murtal	103 – 108
Ennstal u. Salzkammergut	104 – 112
Braunbloche, Cx, 2a+	70 – 82
Schwachbloche, 1b	80 – 88
Zerspaner, 1a	49 – 57
Langholz, ABC	109 – 115
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	120 – 155
Kiefer	72 – 79
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	47 – 51
Fi/Ta-Faserholz	38 – 41

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.5 Vorw.**

Jungtiere R3	4,90	- 0,01
Kalbinnen R3	4,43	- 0,03
Kühe R3	3,82	+ 0,03

Weizen und Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **13.2. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mrz.	202,93	+ 1,48
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mrz.	208,50	- 4,75
Mais, Chicago, Mrz.	157,26	- 4,96
Mais MATIF Paris, Mrz.	177,75	- 4,00
Mais Bologna, 1.2.	214,00	- 2,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
O: agrarzeitung.de **Wo.7 Vorw.**

KAS	307,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	439,50	+ 0,50
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	308,00	- 2,00
Diammonphosphat	630,00	+ 5,00
40er Kornkali	339,00	± 0,00

Energieholz

Preise Dezember

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 115
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 80
Qualitätshackgut, P16 – P63	110 – 133
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Nutzrindermarkt Traboch: Weiterer Preisanstieg

13. Februar	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,81	4,24	75,83	2,36	72,14	4,85
Stierkälber 81-100 kg	91,49	4,62	89,36	2,49	88,38	4,76
Stierkälber 101-120 kg	108,70	4,80	106,75	2,85	107,62	4,63
Stierkälber 121-140 kg	129,92	5,01	130,50	3,41	134,67	5,26
Stierkälber über 141 kg	172,75	4,36	162,00	3,48	246,25	3,76
Summe Stierkälber	107,01	4,65	98,00	2,76	110,81	4,56
Kuhkälber bis 80 kg	71,40	3,30	65,00	0,90	66,33	4,06
Kuhkälber 81-100 kg	91,86	3,29	81,00	1,30	91,00	4,33
Kuhkälber 101-120 kg	110,80	4,06	-	-	110,07	4,40
Kuhkälber 121-140 kg	131,50	3,91	-	-	127,33	4,30
Kuhkälber über 141 kg	167,00	3,20	-	-	179,67	3,82
Summe Kuhkälber	99,20	3,58	73,00	1,12	102,05	4,24
Einsteller bis 12 M.	261,00	2,97	-	-	357,71	3,22
Kühe nicht trächtig	779,79	1,86	-	-	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	223,00	3,40	-	-	320,00	2,92
Kalbinnen über 12 M.	649,57	2,24	684,00	2,04	619,33	2,51

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 13. Februar in Traboch wurden knapp 400 Tiere über alle Kategorien lebhaft nachgefragt. Ähnlich wie auf anderen Marktstandorten konnten sich die Preise der Stierkälber weiter verbessern, insbesondere die Kategorien über 120 Kilo. Das kleine Nutz- und Futterkuhangebot wurde gut vermarktet, Tiere über 800 Kilo gingen im Schnitt auf knapp zwei Euro.

Erzeugerpreise Lebendrinder

5. bis 11.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	746,5	1,86	- 0,01
Kalbinnen	475,0	2,63	+ 0,03
Einsteller	313,5	3,14	- 0,04
Stierkälber	114,0	4,81	+ 0,41
Kuhkälber	118,0	4,15	± 0,00
Kälber ges.	116,0	4,68	+ 0,33

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 5, Vergleich zu Vorw.; O: EK

Tschechien	445,02	5,74
Dänemark	409,49	- 9,63
Deutschland	488,04	1,23
Spanien	503,28	- 1,59
Frankreich	532,28	4,25
Italien	491,86	17,02
Niederlande	336,36	- 36,98
Österreich	484,82	- 1,22
Polen	485,78	4,35
Portugal	475,89	- 10,28
Slowenien	490,42	- 0,07
EU-27 Ø	494,41	1,86

Milchkennzahlen international

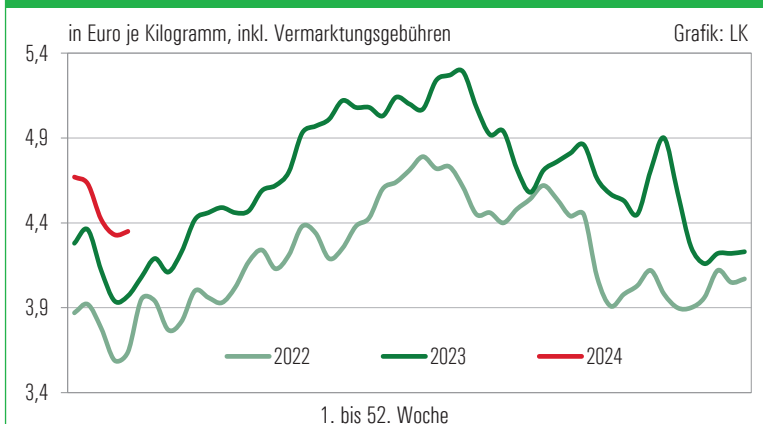
O: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 4.2.	48,0	49,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jän.	42,7	43,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 12.2.	41,9	40,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 12.2.	44,74	43,40
Butter EEX Leipzig, €/t, Feb., 12.2.	5.475	5.250
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Feb., 12.2.	2.495	2.460
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 6.2.	+ 4,2%	+ 2,3%

SCHLACHTRINDERMARKT: Aufkommen und Nachfrage überschaubar



Kälber lebend



Angebot und Nachfrage sind am Schlachtrindermarkt überschaubar. Saisonal gut liefern auch die letzten Nutzrindermärkte, wenn die Kälber marktkonform angeboten werden.

Notierung Rind Steiermark

12. bis 17.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	2,87/3,13
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,50

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **30**, bis 20 M. **23**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **40**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **57**; Kuh (Kl.1-5) **42**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **65**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**; Kalbin bis 24 M. (EUR Kl.2,3,4): **20**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 6 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,93	3,56	5,38
R	4,73	3,42	5,35
O	-	2,88	3,65
Summe E-P	4,85	3,23	5,30
Tendenz	+ 0,01	+ 0,17	+ 0,41